



**NÖ Feuerwehr- und
Sicherheitszentrum**



Spezifische Richtlinie

Arbeiten in der Einsatzleitung (NRD20)



Langenlebarner Str. 106, 3430 Tulln an der Donau
Tel.: +43 2272 9005-17377
E-Mail: post.fsz@noel.gv.at www.noefsz.at



Q qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2015 NR.08635/0



Hinweis!

Diese spezifische Richtlinie dient zur Unterstützung für den Modulleiter bezüglich der Anforderungen an das Modul. Diese Unterlage beschreibt die spezifischen Rahmenbedingungen des Moduls Arbeiten in der Einsatzleitung (NRD20).

Impressum:

Für den Inhalt und das Layout verantwortlich:

NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum

3430 Tulln an der Donau,

Langenlebarner Straße 106

Tel.: +43 2272 9005 - 17377

Fax.: +43 2272 9005 - 17181

e-mail: post.fsz@noel.gv.at

<http://www.noefsz.at>

Veröffentlichungen innerhalb der NÖ Feuerwehren sind uneingeschränkt gestattet.

**Jede andere Verwendung nur mit Genehmigung des
Leiters der Ausbildung!**

Alle geschlechtsspezifischen Ausdrücke gelten immer für alle
Geschlechter gleichermaßen.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird jedoch auf die
mehrfache Ansprache verzichtet.

Eine Haftung für Druck-, Satz- und inhaltliche Fehler besteht
nicht.

1	MITGELTENDE DOKUMENTE	5
2	INFRASTRUKTUR	6
2.1	Räumlichkeiten / Areal	6
2.2	Fahrzeuge / Geräte	6
3	TEILNEHMERZAHLEN	7
4	LEHRSTUNDENAUFSTELLUNG UND PERSONALEINSATZ	7
5	MUSTERSTUNDENPLAN & ABWEICHUNGEN	8
5.1	Musterstundenplan	8
5.2	Abweichungen zum Musterstundenplan	8
6	WEITERE INFORMATIONEN	9
6.1	Voraussetzungen	9
6.2	Einberufung zum Modul	9
6.3	Allgemeines	9

1 Mitgeltende Dokumente

Für die Durchführung dieser externen Lehrveranstaltung gelten neben der vorliegenden Richtlinie auch folgende verbindliche Dokumente:

- **Richtlinie Externe Lehrveranstaltungen**
abzurufen über www.noefsz.at => Bereich Download
- **Richtlinie Weg zum Lehrbeauftragten und Modulleiter**
abzurufen über www.noefsz.at => Bereich Download
- **Ausbilderleitfaden und Lehrmittel**
Ausbilderleitfäden und Lehrmittel der Lehrveranstaltung werden den Lehrbeauftragten und Modulleitern vom NÖ FSZ zur Verfügung gestellt. Über Änderungen informiert das NÖ FSZ grundsätzlich alle Modulleiter.

Alle Unterlagen welche für die Durchführung des Moduls erforderlich sind, sind immer aktuell im internen Bereich der Homepage des NÖ Landesfeuerwehrverbandes abrufbar.
(www.noef122.at => Bereich Service => Unterlagen NÖ FSZ)

2 Infrastruktur

2.1 Räumlichkeiten / Areal

Zusätzlich zum Lehrsaal der für die maximale Teilnehmerzahl Platz zu bieten hat, sind zur Durchführung des Stationsbetriebs in unmittelbarer Nähe des Lehrsaales mind. 3 kleinere Räume mit Sitz- und Schreibmöglichkeit für je 10 Teilnehmende vorzusehen.

Folgende Räume werden benötigt:

- 1x Lehrsaal für max. Teilnehmerzahl
inkl. Datenprojektor, Projektionsfläche und EDV-Ausstattung
- 3x kleinere Nebenräume
In jedem Raum Sitz- & Schreibmöglichkeit für 10 Teilnehmende; Flipchart oder Whiteboard empfohlen
- 1x Fahrzeughalle mit einem Fahrzeug, welches ein Fahrzeugfunkgerät verbaut hat. Zusätzlich Platz und Schreibmöglichkeit für 5 Teilnehmende
 - Sollte keine Fahrzeughalle bzw. Fahrzeug mit Fahrzeugfunkgerät vorhanden sein, ist ein weiterer Raum mit einer Digitalfunk Fixstation sowie Platz für 5 Teilnehmende vorzusehen
 - Sollte weder Fahrzeughalle noch ein Raum mit Funk-Fixstation verfügbar sein, so ist die Station „Funker / Melder“ mit Handfunkgeräten in einem zusätzlichen Raum durchzuführen

2.2 Fahrzeuge / Geräte

Der Modulleiter hat dafür zu sorgen, dass mind. 2 Stk. digitale Handfunkgeräte und 1 Stk. digitales Fahrzeugfunkgerät bzw. Funkfixstation bereitgestellt werden.

Sollten kein Fahrzeugfunkgerät bzw. Funkfixstation verfügbar sein, so ist ein weiteres Handfunkgerät beizustellen.

Die Funktionstauglichkeit der notwendigen Geräte ist zeitgerecht vor Beginn der Ausbildung zu prüfen.

Hinweis: Ein defekter Akku ist kein Schaden für den - seitens NÖ FSZ - Schadenersatz geleistet wird.

3 Teilnehmerzahlen

Teilnehmerzahl mindestens: 20
Teilnehmerzahl maximal: 40

Somit ergibt sich im Stationsbetrieb eine Teilnehmerzahl von:

Mindestens: 5 Teilnehmenden pro Station
Maximal: 10 Teilnehmenden pro Station

4 Lehrstundenaufstellung und Personaleinsatz

Anz. UE	Inhalt	Personal
0,25 UE	Moduleröffnung	1 Modulleiter
1,75 UE	Grundlagen der Einsatzführung	1 Lehrbeauftragter
0,50 UE	Hilfsmittel in der Einsatzleitung	1 Lehrbeauftragter
0,50 UE	Kartenkunde und Lotsendienst	1 Lehrbeauftragter
4,00 UE	Stationsbetrieb	8 Lehrbeauftragte
0,50 UE	Erfolgskontrolle	8 Lehrbeauftragte
0,25 UE	Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Nachrichtendienst	1 Lehrbeauftragter
0,25 UE	Modulabschluss	1 Modulleiter
8,00 UE	Gesamt	

5 Musterstundenplan & Abweichungen

5.1 Musterstundenplan

Uhrzeit	Thema
bis 08:00	Eintreffen und Aufnahme
08:00 – 08:10	Moduleröffnung
08:10 – 09:00	Grundlagen der Einsatzführung
09:20 – 10:00	Fortsetzung Grundlagen der Einsatzführung
10:10 – 10:40	Hilfsmittel in der Einsatzleitung
10:40 – 11:10	Kartenkunde und Lotsendienst
11:20 – 12:10	Stationsbetrieb Station 1 – Leiter der Einsatzleitung Station 2 – Lageführer Station 3 – Einsatzschreiber Station 4 – Funker / Melder in der Einsatzleitung
12:10 – 13:10	Mittagspause
13:10 – 13:55	Fortsetzung Stationsbetrieb
14:05 – 14:50	Fortsetzung Stationsbetrieb
15:00 – 15:45	Fortsetzung Stationsbetrieb
16:00 – 16:30	Erfolgskontrolle
16:30 – 16:45	Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Nachrichtendienst
16:45 – 17:00	Modulabschluss

5.2 Abweichungen zum Musterstundenplan

In begründeten Fällen kann vom vorgegebenen Stundenplan abgewichen werden, hierbei ist auf die richtige Reihenfolge der Unterrichte bzw. der praktischen Ausbildungsstunden und die Aufnahmefähigkeit der Teilnehmenden zu achten. Ein selbst erstellter Stundenplan ist anlässlich der Anmeldung zur Durchführung, dem NÖ FSZ zur Genehmigung vorzulegen. Erfolgt von Seiten des NÖ FSZ keine Korrektur, kann nach diesem Stundenplan gearbeitet werden.

6 Weitere Informationen

6.1 Voraussetzungen

Die Voraussetzungen laut der Dienstanweisung 5.2.1 sind einzuhalten. Dies entspricht den Modulen:

- Abschluss Truppmann (ASMTRM)
- Grundlagen Feuerwehrfunk (NRD10-e)

6.2 Einberufung zum Modul

Bei der Einberufung zum Modul ist darauf zu achten, dass jeder Teilnehmer folgendes mitzubringen hat:

- **Schreibmaterial**
Stifte, zumindest in den Farben Schwarz, Rot, Blau
- **Bekleidung**
Entsprechend der Lehrsaalsituation ist gegebenenfalls auf eine Bekleidung in der Fahrzeughalle hinzuweisen (der Temperatur angepasst).
- **Organisatorisches**
Einberufung sowie Feuerwehrpass für die Aufnahme zum Modul.

6.3 Allgemeines

Es ist für die Bereitstellung von Funkgeräten (Hand-, Fahrzeug- oder Funkfixstation) kein Kostenersatz vorgesehen.